



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 2 (1932)

262 (19.11.1932)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-256260](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-256260)

Hakenkreuzbanner

DAS NATIONALSOZIALISTISCHE

KAMPFBLATT NORDWESTBADENS

Mannheim, Samstag, 19. November

KAMPFBLATT NORDWESTBADENS

Verlagsort Heidelberg

Adolf Hitler bei Hindenburg

Ein Tag, der Geschichte macht!

Mit dem Rücktritt des Kabinetts Papen ist die deutsche Innenpolitik an einem entscheidenden Wendepunkt angelangt. Die jetzt folgenden Tage entscheiden Deutschlands Geschichte für Jahre, wenn an maßgebender Stelle die Bedeutung und der Ernst der Stunde erfasst und erfüllt wird. Eine ganze Reihe von Anzeichen lassen uns das hoffen. Der gewohnt „forsche“ Unterton der amtlichen Mitteilungen, mit der Herr von Papen der Öffentlichkeit sein Abtreten kundgegeben hat, kann die übergroße Mehrheit des deutschen Volkes nicht irreführen. Dieser Mann ist nicht gegangen, um großartig zu beweisen, daß die Person nichts, die Sache alles für ihn bedeute, sondern er mußte endlich die Folgerungen aus seinem völligen Scheitern auf allen zur Stunde für Deutschland wesentlichen Gebieten ziehen. Innerlich erledigt war er von dem Augenblick an, als Hitler in seinem offenen Brief den Unterschied dargestellt hatte zwischen dem Staatsmann, den die Stunde fordert, und

dem Mann, der diese Stunde ungenützt mit halben Experimenten verstreichen ließ. Dem päpstlichen Gehelmskammerer ging es auf seiner letzten Wegstrecke kein Haar anders, als seinem Vorgänger, der sich im Augenblick des Erscheinens einer ähnlich grundsätzlichen Abrechnung unseres Führers zwar noch im Endspurt eines Siegeslaufes wähnte, aber nichtsdestotrotz wenige Wochen später erledigt war. Die Parallelität dieser beiden Vorgänge am Ende der beiden „überparteilichen“ Kabinette ist sogar im zeitlichen Abstand zwischen beiden offenen Briefen und den Kanzlerstärzen augenfällig.

Wenn man die Entwicklung der letzten Tage überblickt, kommt man zu dem Ergebnis, daß die letzten Reste eines ideenlosen und unwahren Systems in Verkennung der tiefgreifenden Umwandlung im deutschen Volke in verbrecherischem Geiste unternommen haben, eine Herrschaft aufzurichten, die nicht das Ziel hatte, Deutschland zu helfen, sondern nur

wünschen ihre Vormachtsstellung zu sichern. Nicht einmal die paar Männer im Kabinett waren von einhelllichem Willen beseelt. Auch in diesem kleinen Kreis prallten die Gegensätze scharf aufeinander. Der Reichskanzler v. Papen dürfte bereits vor Tagen resigniert haben, während die Männer um Gopl mit allen erdenklichen Mitteln darnach strebten, die Macht in die Hand zu bekommen. Diese Männer wollten kämpfen, nicht für Deutschland, sondern für sich, für ihre Person, für ihre Position, für ihren Kopf.

Wir kennen die Mittel, die man angewandt hat, um den Reichspräsidenten auf Geduld und Verdröben mit dem System Papen-Gopl zu verbinden, aber wir wissen auch, daß diese Versuche zunächst durch die eigene Schuld dieser Männer scheitern mußten. Man war zu herrisch geworden und hatte Pläne erörtert, die nicht davor zurückschreckten, auch dem Reichspräsidenten gegenüber Druckmittel anzuwenden. Für diese Kreise war der Reichs-

präsident von Hindenburg nur ein Mittel zum Zweck und man wäre skrupellos genug gewesen, sich des Reichspräsidenten dann zu entledigen, wenn man in ihm nicht mehr ein Mittel, sondern ein Hemmnis erblickt hätte.

Es scheint bis ins Reichspräsidenten-Palais gedrungen zu sein, daß die Verehrung für Hindenburg in diesen Kreisen abgrundtiefen Heuchelei war. Der Reichspräsident hat aber, wie er schon mehrfach bewiesen, nie mehr Anlaß zu schnellem Handeln gesehen, als in den Augenblicken, da er sich bewußt werden mußte, von den Männern, denen er vertraut hatte, getäuscht worden zu sein.

Das ist — so hoffen wir bestimmt — was den heutigen 19. November grundlegend vom 13. August unterscheidet: Das heute fehlende Vertrauen des Reichspräsidenten zu den Männern eines Zirkels, dessen Selbstbewußtsein im umgekehrten Verhältnis zu seiner Bedeutung und seinen Fähigkeiten stand und auch heute noch steht.

Heute wird unser Führer wieder vom Reichspräsidenten empfangen werden. Heute aber wird zwischen diesen beiden Männern anders verhandelt werden, als am 13. August. Der damals zwischen beiden stand, hat in der Zwischenzeit bewiesen, daß seine „Erfolge“ nur die kommunistische Mandatsziffer in die Höhe treiben, während für Deutschland keine Ältsloposten verbucht werden können. Der heutige Tag steht gerade wegen dieser veränderten inneren Situation im Brennpunkt des Interesses von ganz Deutschland, ja der ganzen Welt. Gerade diejenigen aber, die am lautesten die Forderung nach Stärkung der Autorität des Mannes an Deutschlands Spitze erheben, versuchen mit den abgefeimtesten Mitteln der Verdrehung und der skrupellossten Gerüchtemacherei, dem Reichspräsidenten in seiner Entscheidung vorzugreifen. Gewisse „deutschnationale“ Blätter sind sich mit dem Frankfurter Judenblatt völlig darüber einig, daß zwischen Hindenburg und Hitler eine unüberbrückbare menschliche Kluft besteht. Sie letern unaufhörlich ihre Beschwörungsformeln, daß „Hitler dieser Tatsache Rechnung tragen“ und „sich in seinen Forderungen mähen“ solle. Sie malen in allen Farben die Folgen aus, die ein Scheitern der Verhandlungen an der Verlonenfrage „nicht zuletzt für die NSDAP selbst“ nach sich ziehen würde. Sie zerbrechen sich unsere Köpfe und sind „besorgt“ um uns. Wir kennen diese Taktik und lächeln über diese Veffissenheit, denn wir wissen an unserer Spitze einen Mann, der sich in seinen Entscheidungen noch nie gerichtet hat nach der „öffentlichen Meinung“, sondern immer nur nach seiner aus Staatsmännischer Genialität und absoluter Zielklarheit entspringenden Ueberzeugung. Wir wissen, daß dieser Mann eine von jenen ungewöhnlichen Begabungen ist, die in solcher Lage nicht nach außen, sondern in sich hinein hören und damit aber auch die vor der Geschichte unbedingt richtige Entscheidung mit instinktiver Sicherheit erfassen. Man kann diese Feststellung wohl am besten belegen durch den Hinweis auf den 13. August. Mancher in unseren Reihen hätte vielleicht damals auch für eine andere Entscheidung des Führers Verständnis gehabt. Heute wissen wir, auf welchem Trümmersfeld wir stehen, wenn Hitler auch nur durch eine zeitlich begrenzte Festrierung der Papenexperimente das Vertrauenskapital seiner Bewegung aufs Spiel gesetzt hätte. Heute, nach dem Zusammenbruch Papens erkennen nicht nur die damaligen 14 Millionen, sondern auch noch weitere Kreise

Stillschweigen über die Empfänge beim Reichspräsidenten

Berlin, 18. Nov. Ueber die Empfänge beim Reichspräsidenten ist lediglich zu melden, daß die für Freitag vorgesehenen Unterredungen programmäßig erfolgt sind und zwar empfing der Reichspräsident in den Mittagsstunden den deutschnationalen Parteiführer Dr. Fugenberg, am Nachmittag um 18.00 Uhr den Zentrumsführer Dr. Raas und eine Stunde darauf den Führer der Deutschen Volkspartei Dr. Dingeldey. Ueber das Ergebnis dieser Unterredungen — sofern von Ergebnissen nach Lage der Dinge jetzt schon gesprochen werden könnte — wird von allen Seiten strengstes Stillschweigen bewahrt, um die Entwicklung nicht zu stören. Entscheidende Bedeutung wird dem Empfang des Führers der NSDAP, Adolf Hitler, zukommen, der für Samstag vormittag vorgesehen ist. Adolf Hitler ist zusammen mit den Abgeordneten Frick und Strofer in Begleitung von Oberstleutnant Prädner und den Herren Dietrich und Hanffensel am Freitag nachmittag im Fluoren in Berlin eingetroffen. Reichslandräsident Göring und Kaufmann o. D. Roehm wurden noch für Freitag abend erwartet. Eine Stellungnahme zur gegenwärtigen Lage wird von unabhängiger nationalsozialistischer Seite nachdrücklich abgelehnt. Die Entscheidung liegt allein bei Adolf Hitler. Gleichfalls für Samstag ist der Empfang des Staatsrats Schäffer für die Bayerische Volkspartei beim Reichspräsidenten vorgesehen.

nen der gegnerischen Presse über die Regierungsbildung sind, soweit sie die Haltung der NSDAP betreffen, zu lächerlich, um sich mit ihnen zu befassen. Die nationalsozialistische Auffassung ist im grundsätzlichen bekannt. Ueber Besprechungen und Verhandlungen des Führers im einzelnen wird der Öffentlichkeit in gegebener Zeit Mitteilung gemacht werden.

Die „DNZ“ um Besuch Hitlers bei Hindenburg

Berlin, 18. Nov. Die „DNZ“ schreibt u. a.: „Auffassungen, die dem Reichspräsidenten vorschreiben möchten, er müsse die Parteien fragen: Wo ist Eure starke Persönlichkeit? Wo ist Euer Programm? Wo ist Euer Mehrheit? und bei nicht zureichender Beant-

wortung sofort die Verhandlungen als ergebnislos einstellen, um unter Verzicht auf die angebotene große Konzentration auf das alte Kabinett zurückzugreifen, dürfen nicht den wahren Intentionen des Reichspräsidenten entsprechen. Für ausschlaggebende Frage, ob eine Verständigung zwischen Hindenburg und Hitler möglich ist, wird es von großer Bedeutung sein, daß die nationalsozialistische Parteführung offenbar entschlossen ist, unter den Mitverhältnissen der Vergangenheit einen Strich zu ziehen und den christlichen Versuch einer Zusammenarbeit zu unternehmen. Im Vordergrund dürfen nach dem was aus nationalsozialistischen Kreisen verläuft, zwei Forderungen stehen:

- 1. Die Arbeitsbeschaffung.
- 2. Die unbedingte Vernichtung des Kommunismus.“

Die neue Verfolgungswelle gegen die NSDAP

NSK A 11 n, 18. November.

Am Dienstag wurde in seiner Wohnung der Chefredakteur unserer verschiedenen am Gauverlag Köln-Nachen erscheinenden Tageszeitungen, Pa. Dr. Winkeltemper durch zwei Beamte der politischen Polizei verhaftet.

Pa. Dr. Winkeltemper war gerade vom Nachtdienst in der Redaktion zurückgekehrt und lag schlafend zu Bett. Da infolgedessen niemand öffnete, holten die Beamten einen Schloffer herbei, der das Schloß zerbrach und die Tür aufbrechen mußte. Dann erklärte man Dr. Winkeltemper für verhaftet und führte ihn durch die Stadt zum Strafgefängnis Klingelpütz.

Dr. Winkeltemper hatte bereits im Frühjahr 8 Wochen Gefängnis verbüßt — Strafen, die er sich in seiner Tätigkeit als Redakteur und Redner zugezogen hatte. Vor der Wahl am 1. Juli war unser Parteigenosse, der schwer klabbernd ist, entlassen worden. Trotzdem sich inzwischen der Strafrechtsausschuß des preussischen Landtags mit den verschiedenen, in der Hauptstadt an-

Grund des Republikstuhlegesetzes zuhausegekommen Urteilen beschäftigt hatte, und man annehmen mußte, daß diese Untersuchung abschließende Wirkung haben würde, erfolgte jetzt die Verhaftung zur Verbüßung von weiteren dreieinhalb Monaten Gefängnis!

Dr. Winkeltemper wurde von einer größeren Zahl von Parteigenossen auf seinem Weg zum Gefängnis begleitet. Mit Hitler-Gelb verabschiedete er sich von seinen Kampfgefährten, während sich die Revolverhüte hinter ihm schloß.

Erst ist damit einer unserer rheinischen Führer hinter die Gefängnismauern gebracht worden, die so viele unserer Kämpfer kennen gelernt haben. Es wirkt ein bezeichnendes Licht auf das „nationale Konzentrationsystem“ der Herren Braut und Papen, daß sie sich zu Vollstreckern der Schreckensurteile machen, die unter der roten Herrschaft wegen angeblicher Verleumdung der roten Parteiführer verurteilt wurden. Die rheinischen Nationalsozialisten jedoch werden durch diesen Gewaltakt gegen einen ihrer Führer lediglich geküßt im Kampfwillen zur Ueberwindung aller völkseindlichen Systeme von links und rechts.

Die NSD gab gestern nachmittag gegen 5 Uhr eine Meldung durch, in der es u. a. hieß: Die von keinerlei Sachkenntnis getriebenen, sich diametral widersprechenden Kommentatio-

Öbring von Rom nach Deutschland geflogen

Rom, 18. Nov. Reichstagspräsident Göring hat seinen Aufenthalt in Rom anlässlich des sozialistischen Europakongresses infolge der innerpolitischen Entwicklung in Deutschland plötzlich abgebrochen und ist am Freitag vormittag von Rom nach München abgeflogen. Er traf gestern abend in der Reichshauptstadt ein.

N.S.-Funk

Der Ausweis der Reichsbahn zeigt eine geringe Entlastung. Das Deckungsverhältnis liegt von 26,8 auf 27,2.

Der Reichspräsident hat eine Verordnung erlassen, in der die Zuständigkeiten in Preußen geregelt werden.

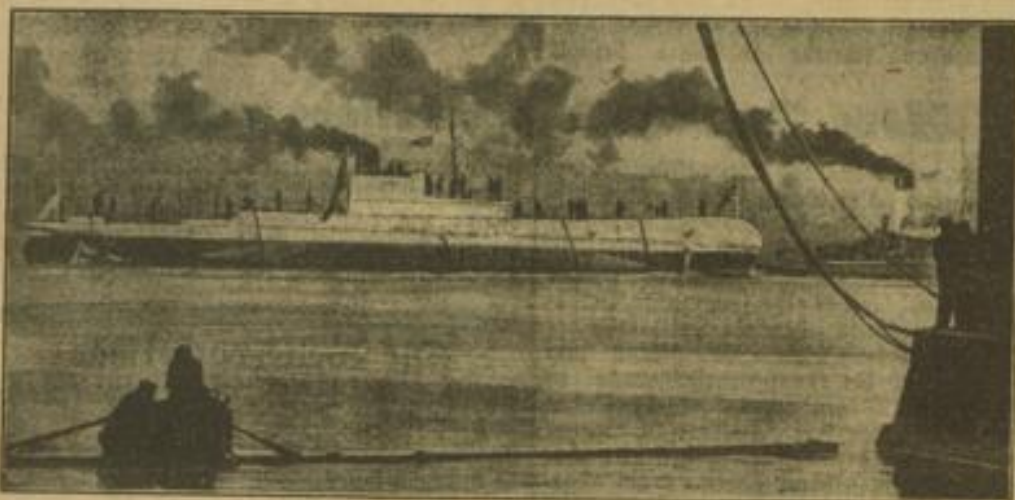
Die sozialdemokratische Reichstagsfraktion beschloß, im Reichstag Anträge auf Aufhebung der Rotverordnungen über die Arbeitslosenhilfe und die Wirtschaftsbelebung einzubringen.

Zum ersten Male seit Monaten hat Ministerpräsident Braun dem Landtag eine Vorlage zugehen lassen. Es handelt sich um eine Mitteilung über das Leipziger Urteil.

Im Zusammenhang mit den Vorfällen am Donnerstag haben der Senat der Universität und der Universitätsrichter am Donnerstagabend beschloßen, die ganze Universität einschließlich ihrer Institute und Kliniken bis Mittwoch früh geschlossen zu halten.

Bekanntmachung

Gauleiter Robert Wagner hat sein Reichstagsmandat niedergelegt. Dadurch rückt auf der badischen Wahlliste Pp. Willi Hegler, Arbeiter in Heidelberg, als gewählter Kandidat nach.



Wieder ein neues englisches U-Boot.

Auf der Werft von Chatham bei London lies das neueste und modernste Unterseeboot der englischen Marine „Seahorse“ vom Stapel.

„Herr Regierungspräsident, Sie sind verhaftet!“

Mölin, 18. Nov. Die jetzt bekannt wird, klingelte am Donnerstag früh ein gut gekleideter Herr den Pförtner an dem Eingang der Privatwohnung des Regierungspräsidenten Cronau heraus und stürzte an ihm vorbei, die Treppe hinauf. Das Dienstmädchen, das ihm entgegentrat, rief er mit der Bemerkung beiseite, der Präsident erwarte ihn bereits zu einer Besprechung. Unangefochten drang er dann in die Wohnung und fand die Familie des Regierungspräsidenten am Assektisch. Er trat auf den Regierungspräsidenten zu mit den Worten: „Herr Regierungspräsident, Sie sind verhaftet!“ Der Präsident verlor jedoch seine Fassung nicht, sondern ersuchte den Eindringling, ihm in die Büroräume zu folgen. Dort wiederholte dieser: „Herr Regierungspräsident, Sie sind verhaftet, weil Sie im Verdacht stehen, Spritschleudungen mit einer Mölliner Firma verübt zu haben.“ Der Regierungspräsident hatte inzwischen durch ein Klingelzeichen Beamte hereinrufen lassen, um den Eindringling festnehmen zu lassen. Dieser schrie und versteckte sich in den Bodenräumen des Regierungsgebäudes, wo er von Kriminalbeamten schließlich entdeckt und festgenommen wurde. Wie wir erfahren, handelt es sich um einen geisteskranken früheren Kriminalassistenten, der inzwischen in die Provinzialheilanstalt Leuenburg gebracht wurde.

Große Betrügereien in Wien aufgeklärt

Wien, 18. Nov. Die Wiener Wirtschaftspolizei ist einem groß angelegten Betrugs-

Bekanntmachung

Voraussichtlich findet am 20. November, abends und Sonntag, den 27. November, vormittags eine

Arbeitsleitertagung in Karlsruhe statt.

Der Gauleiter: ges. Wagner.

Teufels-Austreiber in Rosdorf

Hexen des 20. Jahrhunderts - „Bruder Wohlfahrt“, betet gesund, seine Anhängerinnen schlagen gesund

Rosdorf, 18. Nov. Am Donnerstag kam es in einer Sektensiedlung bei Rosdorf zu einem Vorfall, das beinahe den Tod eines blühenden Menschenlebens zur Folge hatte und an die dunkelsten Zeiten des mittelalterlichen, religiösen Fanatismus erinnert. Wie wir dazu auf Anfragen näher erfahren, wurde ein 23jähriges Mädchen, das an epileptischen Anfällen leidet, von eigenen Verwandten und Angehörigen der Sekte gefesselt und von drei Frauen schwer mißhandelt, getreten und mit Prügeln geschlagen, weil man im religiösen Wahn glaubte, das Mädchen sei vom Teufel besessen, den man mit Gewalt austreiben müsse. Die Staatsanwaltschaftlichen und ärztlichen Untersuchungen sind an Ort und Stelle aufgenommen worden.

Dazu meldet ergänzend die Rhein-Main-Korrespondenz: Die etwa 19 Jahre alte fränkische Tochter der Witwe J., die angeblich den Teufel besessen hat, wurde am vergangenen Sonntag von Angehörigen der in der letzten Zeit sich ausbreitenden Sektengemeinde schwer mißhandelt, mit einem Strick gefesselt und derart geschlagen, daß sie ohnmächtig liegen blieb. Die Sektierer waren, als das Mädchen einen Anfall erlitten hatte, in das Haus eingedrungen und wollten sie zum Beten veranlassen. Als es bei diesem Anfall wie üblich um sich trat, wurde es mit einem Strick gefesselt, bis es bewußtlos wurde. Die Frau des Käsefabri-

stanten St. rief hinauf: „Du bist besetzt! im Namen des Herrn! Halleluja!“ Soweit die Meldung aus amtlicher Quelle. Wir erfahren dazu weiter, die Sektengemeinschaft hat sich in der letzten Zeit außerordentlich stark entwickelt, so daß sie mit Hilfe von Beiratsammlungen und anderer auf alle mögliche Art und Weise herbeigeschafften Mitteln, sich ein eigenes Gemeindehaus erbauen konnten. Die Haupttriebfeder ist ein von auswärts zugereister „Prediger“, der nach eingeholten Erfundigungen früher Varietätänzer und Friseur war und sich auf dem Gebiet der Besessenheit betätigt. Er ist als „Bruder Wohlfahrt“ im Ort bekannt.

Während er von den weiblichen Angehörigen der Sekte in fanatischer Weise verehrt wird, verflucht er, besonders auch bei besseren Familien in Krankheitsfällen einzudringen und mit Vetelei seinen Unflug zu treiben. Es sind Fälle bekannt, in denen er sich mit kranken Frauen einschließen ließ und sogar dem Ehemann den Eintritt verweigerte, sobald man mit Gewalt eindringen und den Betrüder auf die Straße setzen mußte. Polizei und Staatsanwaltschaft haben sich sehr mit dem Fall beschäftigt und werden hoffentlich für Aufklärung sorgen. Der Kreisarzt hat die Körperverletzung des Mädchens festgestellt. Es wird uns weiter dazu mitgeteilt, daß der evangelische Geistliche einen schweren Kampf gegen diesen Unflug zu bestehen hat, da die Frauen und Mädchen in ihrer fanatischen Begeisterung schon starke Mißbilligungen angerichtet haben. In einem Fall hat eine Ehefrau das von ihrem Manne ererbte Geld, das zur Zahlung von Zinsen verwendet werden sollte, entwendet und der Sektengemeinschaft zur Unterstützung für den Hausbau gebracht. Das ganze Treiben der Sektengemeinschaft ist zu einem richtigen Skandal ausgewachsen, zumal die männlichen Einwohner zunächst völlig ohnmächtig diesem Unflug gegenübersehen. Man hofft durch energisches Eingreifen der Behörden auf baldige Abhilfe.

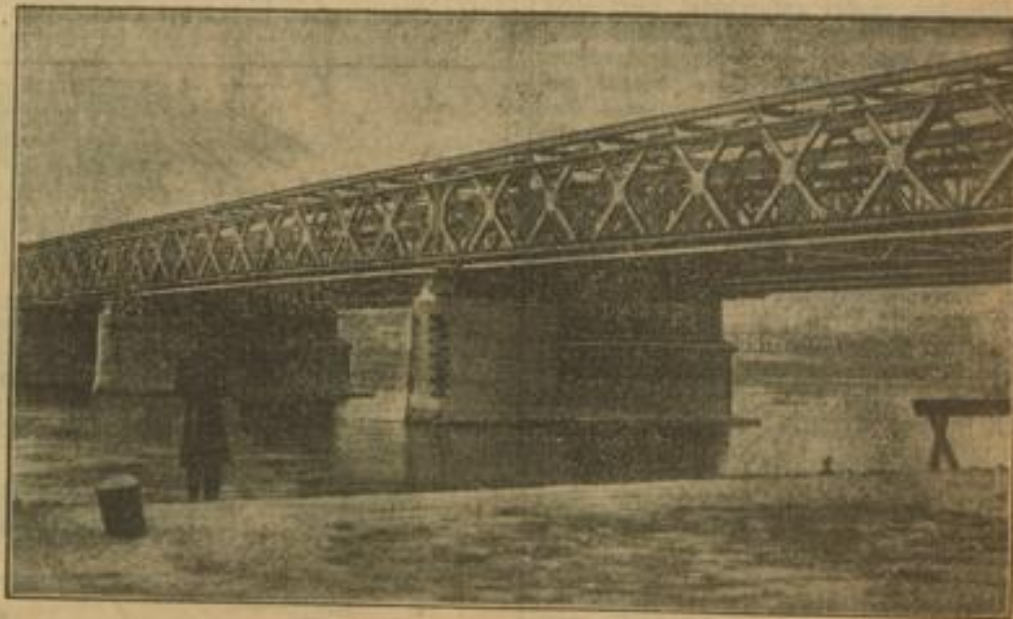
Von Autobanden überfallen

Über 10 000 Mark geraubt

Hamburg, 18. Nov. (Tel.) Am Freitag kurz nach Mittag, wurde in der Kesselsstraße ein außerordentlich frecher Raubüberfall auf einen Geschäftsboden ausgeführt, wobei den Tätern über 10 000 Mark in die Hände fielen, die der 50jährige Bote zur Bank bringen sollte. Er trug das Geld in einer Aktentasche bei sich. Plötzlich fuhr eine Limousine dicht an den Bürgersteig heran. Dem Wagen entstieg ein maskierter Mann, der sofort auf den Boten zusprang und ihm unter Bedrohung mit einem Revolver die Aktentasche mit dem Geld entriß. Der Räuber sprang dann wieder in den Wagen, der darauf in schnellster Fahrt davonfuhr. Der Räuber trug eine grauschwarze Halbmaske. Die Täter konnten bisher noch nicht ermittelt werden.

Mord und Selbstmord

Breslau, 18. Nov. Am Donnerstag wurden bei Weidenhof im Kreise Breslau in einem Getreide an der Weidenbrücke die Leichen eines Mannes und einer Frau aufgefunden. Beide Leichen wiesen je einen rechten Schläfenhieb an. Die bei der Tat benutzte Waffe hielt der Mann noch in der Hand. Es liegt daher die Vermutung nahe, daß er zunächst die Frau und dann sich selbst getötet hat. Es handelt sich anscheinend um ein Ehepaar.



Die neue Rheinbrücke bei Mannheim.

Bei Mannheim ist eine neue Rheinbrücke fertiggestellt worden, die am kommenden Sonntag feierlich eingeweiht wird. Die neue Brücke ruht auf den nunmehr um 12 Meter verbreiterten Pfeilern der im Jahre 1865 erbauten Brücke. Die alte Brücke ist jetzt dem Wagen- und Fußgängerverkehr vorbehalten, während die neue Brücke für den Eisenbahnverkehr bestimmt ist.



Eine Sports-Heirat.

Das neuvermählte Paar beim Verlassen des Standesamts. In Berlin fand die Trauung des bekannten Autorennfahrers Hans Stuck mit der früheren Tennismeisterin Paula Rejnicek statt. Mit 329 Rekorden, Meisterschaften und ersten Preisen sind Stuck und seine Gattin das erfolgreichste Sports-Ehepaar Deutschlands.

Ein Gutbesitzer ermordet

Dresden, 18. Nov. In Dohberzeit bei Pirna wurde in der Nacht zum Freitag der Gutbesitzer Arthur Müller mit einer tödlichen Kopfwunde tot vor seinem Grundstück aufgefunden. Nach den bisherigen kriminalpolizeilichen Feststellungen muß angenommen werden, daß Müller einem Verbrechen zum Opfer gefallen ist. Es besteht der Verdacht, daß die Tat von einem Menschen ausgeführt wurde, mit dem Müller heimlich Geschäfte machte, nachdem er sein Gut verkauft hatte.

Notlandung Emmy Mollison-Johnson

Der Rekord in Frage gestellt

London, 18. Nov. Der Bericht einer englischen Nachrichtenagentur, daß Emmy Mollison-Johnson auf ihrem Rekordflug London-Kapstadt bereits in Südrhodesien angelangt sei, hat sich nachträglich als falsch herausgestellt. Sie mußte vielmehr am Donnerstag morgen in Benguela an der südafrikanischen Westküste infolge einer Störung in der Benzinabfuhr eine Notlandung vornehmen. Nach mehrstündiger Verabregung setzte die Pilotin ihren Rekordflug nach Kapstadt am Donnerstag nachmittags fort.

Es erscheint unter diesen Umständen fraglich, ob Emmy Johnson den Rekord Mollisons von vier Tagen 17 Stunden schlagen wird.

Der Rekordflieger Smith verschollen

London, 18. Nov. Der 19jährige südafrikanische Flieger Victor Smith, der bekanntlich einen Rekordflug von Kapstadt nach London ausführen wollte, ist seit seinem Abflug von Durban (Natal) nach Gao am Montag abend verschollen.

Vertrauensvotum für die französische Regierung

Paris, 18. Nov. Die Aussprache in der französischen Kammer über die Landwirtschaftskrise ist in einer Nachsitzung beendet worden, in deren Verlauf die Kammer eine gemeinsame radikalsozialistische und sozialistische Entschließung annahm, die als Hauptforderung die sofortige Schaffung eines Preisfestsetzungsbüros unter der Kontrolle des Landwirtschaftsministers enthält. Diese Entschließung, die mit dem Vertrauensvotum für die Regierung verbunden war, wurde von der Kammer mit 377 gegen 212 Stimmen angenommen.

Erstes Todesopfer der Kälte

Stendal, 18. Nov. In der Nähe von Osterburg (Altmark) wurde die Leiche eines Mannes gefunden, der nach dem ärztlichen Befund erstoren ist. Der Tote war gut gekleidet und ungefähr 50 Jahre alt. Seine Personalien sind noch unbekannt.

„Wie sehen unsere Wanderung fort“

Ein eifriger Leser der „Heidelberger Neueste Nachrichten“ über- sandte uns einen Leitartikel über den Rücktritt Papens...

„Viele Hunde sind des Hasen Tod“, so mögen die überraschten Zeitgenossen gedacht haben, als ihnen gestern aus spärlichstem Himmel die Kunde vom Rücktritt der Regierung Papen bekannt wurde...

Der Reichspräsident hat die Parteiführer zu sich gebeten, um von ihnen zu hören, welche Vorschläge sie ihm zu machen haben. Die Herren werden sich also beeilen müssen...

Damit in der „Journalistischen Gesinnung“ der „Volksgemeinschaft“ und des „Hakenkreuzbanners“ kein Irrtum entsteht: Wir haben garrnichts dagegen einzuwenden...

Der Reichspräsident hat Herrn von Papen durchaus noch nicht sein Vertrauen entzogen. Und wenn die Parteiführer nicht die Einsicht zeigen, den Wünschen Hindenburgs gerecht zu werden...

Sport-Beobachter

In Kürze:

Heute nachmittags 3 Uhr stehen sich im IO-Stadion in Heidelberg die 1. Mannschaft der Technischen Hochschule Karlsruhe und die 15 der IO 78 gegenüber.

Das am 7. Dezember in London stattfindende Länderspiel zwischen England und Oesterreich steht unter Leitung des belgischen Schiedsrichters Langenus.

Die Stadtverwaltung von Vicmasens beabsichtigt, für jedes Fußballspiel eine Gebühr zu erheben, die für Liga-Vereine 10 Mark, für Kreisvereine 5 Mark betragen soll.

Jonath Vorchmeyer, Balth Pieper, Dr. Pelzer und Fräulein Krauß haben jetzt schon Rennungen zum 21. Berliner Hallensportfest am 4. Dezember abgegeben.

Der Olympiasieger des Sprunglaufes in Lake Placid, der Norweger Birger Ruud, wird aus beruflichen Gründen seinen Wohnsitz für einige Zeit nach Deutschland verlegen.

Deutschland wird bei den Eis-Rennen in Innsbruck mit 30 Mann vertreten sein, für die bereits Quartier bestellt wurde.

In Italien werden heute schon Vorbereitungen zu den Olympischen Spielen 1936 in Berlin getroffen. Im griechisch-römischen Ringkampf wird in allen Teilen des Landes eine große Propaganda einziehen.

Der Deutsche Rugby-Fußball-Verband wird am 18. Dezember eine nord-süddeutsche Kombination nach Lyon entsenden, die gegen den französisch. Rugbymeister Lyon Olympique Understralte antreten soll.

Winterarbeit der Badischen Turnersporter

Die Turnersporter sind nach den großen Veranstaltungen um die Badische Turnermesterschaft, die in den verschiedenen Wäffern noch in guter Erinnerung sind, bereits in die Winterarbeit eingetreten.

Turnerschaft durch eine Anzahl Lehrgänge in fördernder Weise Rechnung trägt.

Am nächsten Samstag und Sonntag bereits findet unter der Leitung des Fochwart der DL, Staffen, Hanau, in der Landesturnanstalt in Karlsruhe ein Lehrgang für Fochter und Fochterinnen statt...

Amtswaltertagung für den Kreis Mosbach

Am Mittwoch, den 16. ds Mts, war in Mosbach eine Tagung der Amtswalter, die von den Stützpunkten sehr gut besucht war. Nach den Begrüßungsworten des Kreisleiters nahm der Gauinspektor Pg. D. Wegel, das Wort, um über die Lehren aus dem vergangenen Reichstagswahlkampf zu sprechen...

„Wir werden für die Zukunft nicht nur die politische Führung übernehmen, sondern auch die beruflichen Interessen des Einzelnen vertreten. In der gleichen Weise wie die NSD die Arbeiterschaft vertritt, sollen die Bauernschaften nur dem Bauern dienen.“

Rätsel-Ecke

Meine lieben Rätselreueude!

Ich weiß, daß unter Euch viele sind, die mit großer Sehnsucht den Tag erwarten, an dem wir zum ersten Mal in unserer Zeitung auch eine Rästel-Ecke bringen. Viele Fragen und Witten dieser Art sind schriftlich und mündlich in unserer Redaktion vorgebracht worden...

Silberräffel.

Aus folgenden 35 Silben sollen 23 Worte gebildet werden, deren Anfangs- und Endbuchstaben von oben nach unten gelesen den Anfang eines deutschen Freiheitstiedes ergeben. (l = i, ch = 1 Buchstabe.)

ler den Platz einnehmen würde, auf den ihn der Reichspräsident weisen wird. Auf jeden Fall werden wir zu neuen Ufern gelangen. Geläutert durch den Leidensweg der letzten 13 Jahre sehen wir unsere Wanderung fort, bereit zu neuer Arbeit.

Die Worte haben folgende Bedeutung: 1. Italienischer Dichter; 2. Dichtung; 3. Orloch, Insel; 4. Berg in den Alpen; 5. Musikinstrument; 6. Mangel; 7. Stadt bei Berlin; 8. Ital. Maß; 9. Sonnenhöhe; 10. Franz. Komposit; 11. Einflöter; 12. Weibl. Vorname; 13. Geometrische Figur; 14. Laubbaum; 15. Verahmter Käufer; 16. Deutsche Provinz; 17. Heeresabteilung; 18. Gesangskompositon; 19. Reichlicher Komposit; 20. Fläche; 21. Ort süd. von Heidelberg; 22. Held von König Arturs Tafelrunde; 23. Biblischer Stamm.

Silberräffel.

Aus nachstehenden 80 Silben sollen 32 Worte gebildet werden, deren Anfangs- und Endbuchstaben von oben nach unten gelesen einen Ausspruch unseres Führers Adolf Hitler ergeben. Die Silben lauten: ar - bod - dan - bin - co - de - den - der - di - e - e - ein - en - eng - fe - gal - gar - ge - gen - gi - groß - gal - he - n - hoff - i - il - im - ke - kok - land - se - lei - lei - leit - li - is - luff - mi - mo - mo - mos - mud - ne - ne - ne - ni - no - non - npi - o - o - ra - tal - van - re - ri - rich - ro - to - ja - schiff - se - si - se - sol - son - so - tal - tar - ton - te - ten - ti - ty - u - a - wald - we - ze - zi.

Die 32 Worte bedeuten: 1. Ital. Komposit; 2. Bekannte Gestalt aus der Jugendliteratur; 3. Badisches Gebirge; 4. Gesehnd der Juden; 5. Drama von Theodor Körner; 6. Weibl. Vorname; 7. Rotgenändlicher Herrscher; 8. Religiöse Abgeschiedenheit; 9. Oetrockene Trauben; 10. Heilkratte; 11. Kirchl. Handlung; 12. Deutscher Strom; 13. Ertisches Tier; 14. Londenerrei; 15. Metall; 16. Klosterinasse (weibl.); 17. Gistpflanze; 18. Männl. Vorname; 19. Derselbe Hollenisch; 20. Kampflieger; 21. Weltverkehrsmitel; 22. Fisch im Harz; 23. Umfriedetes Grundstück; 24. Europäischer Staal; 25. Feuerwerkskörper; 26. Hineichtungsstätte; 27. Musikalisches Ausdrucksmittel; 28. Fisch in Italien; 29. Okeuroplisches Gebirge; 30. Hauptstadt von Siam; 31. Weibl. Vorname; 32. Griechischer Wein.

Die süßste Süssmilch kommt im süßesten Obstsaft!

hof aus den Worten des Pg. D. Wegel so viele Anregungen erhalten, daß jeder sich mit neuer Kraft und Entschlossenheit für die Bewegung einsetzen wird.

Für den Monat November sind noch von der Kreisleitung an allen Orten Mitgliederhauptversammlungen vorgesehen. Die entsprechenden Tage wurden festgelegt.

Weiter hat der Kreisleiter um die Ablieferung der Lebensmittel für die NS-Winterhilfe, damit sie von Mosbach aus nach Heidelberg geschickt werden können.

Nach dreistündiger Dauer schloß die Tagung mit dem Horst-Wessel-Lied.

Kurze Wirtschaftsnachrichten

Schweizingen. (Schweinemarkt.) Zufuhr: 32 Läufer und 102 Milchschweine. Preise: Läufer 36-60, Milchschweine 15-27 RM je Paar.

Tabakverkauf. Der Tabakbauverein Heddesheim hat aus dem Restbestand der Ernte weitere 470 Ztr. zu 59.65 RM mit 20 Prozent Ab- oder Zuschlag verkauft.

Weinabsatz in Schriesheim.

Vom diesjährigen Herbst lagern bei der Winzergenossenschaft noch ca. 60000 Liter, wovon ein Teil auf Abruf verkauft ist. Die zuletzt erzielten Preise bewegen sich zwischen 60 und 78 RM je 100 Liter.

Schifferbörse Duisburg-Ruhrort

Frachttäge von den Rhein-Ruhr-Säfen nach Rotterdam 0.65-0.70 RM, Antwerpen-Oent 1.10 RM, Brüssel 1.50 RM, Lüttich 1.70 RM, von den Häfen des Rheinhorne-Kanals nach Mainz-Mannheim 0.80 Reichsmark, Frankfurt 0.95 RM, Antwerpen-Oent 1.25 RM, Brüssel 1.65 RM, Lüttich 1.90 RM.

Mannheimer Effektenbörse

Mannheim, 17. November. Die gestrige Verabfolgung der Novemberkassensätze der Mannheimer Effektenbörse verlief recht lebhaft. Im Verlauf des Tages wurde eine Reihe von Käufen durchgeführt. Gegenüber den gestrigen Notierungen waren heute die Kurse ziemlich behauptet.

Berliner Devilen

Table with columns: Gold, Reich, Gold, Reich. Rows include: Buenos Aires, Kanada, Konstantin, Japan, Kairo, London, Newyork, Rio de Jan., Uruguay, Amsterdam, Athen, Brüssel, Bukarest, Budapest, Danzig, Helsinki.

Berliner Börse

Berlin, 18. Nov. (Sonderpr.) Die Ungewißheit über die Regierungsbildung wirkte auf den Markt im Vorkassensatz aus. Das Positionen blieb bei den ersten Notierungen unberührt. Nur am Rentenmarkt war die Stimmung über den bevorstehenden großen Ereignissen über dem Kassensatz. Reichsausschuss trat am 17. Nov. in Berlin zusammen. Ein Ausschuss wurde ernannt, um die Angelegenheiten der Reichsausschüsse zu untersuchen. Der Ausschuss wird am 18. Nov. in Berlin tagen.



Unser Artikel 458
 Ein prima Boxcalf-Schuh
 schwarz und braun, Rahmen gedoppelt
 und Gummi-Absatz . . . Größe 40/47 **Mk. 850**



Carl Fritz & Cie.
 H 1, 8 — Mannheim — Breitestraße

SCHAUBURG

Heute und folgende Tage
 ein mit unglaublichem Tempo inszenierter Film
 in deutscher Sprache

Autobanditen

Ein Schlagwort unserer Zeit

Ein Sensationsfilm von unerhörter Wucht, mit erschütternden Bildern von aus nächster Nähe aufgenommenen Automobil-Katastrophen, wie sie kein Film bisher bringen konnte.

Wenn Sie diesen Film sehen,
 vergessen Sie vor Aufregung zu atmen
 90% Sensation, 10% Liebe und Humor

2. Schlager:

Freiwild

Der Leidensweg der Anna Riedel.
 Ein Film in 7 Akten nach dem Schauspiel von
 Arthur Schnitzler
 Ein von Wucht, Lebenswahrheit erfülltes Drama mit
Evelyn Holt u. Bruno Kastner

Beginn: 8 Uhr, letzte Vorstellung 8 Uhr
 Vorsugskarten gelten

SCHMIDKONZ-WEINLEIN

Die führende Tanzschule Mannheim

D 5. 2 Neue Kurse beginnen — Privatstunden **D 5. 2**
 (3 Säle) Fernruf 30411 (4 Lehrkräfte)

Weihnachtsvorverkauf

vom 19. November ab
 Auf Teppiche, Läufer, Verbindungen,
 Bettvorlagen, Bettumrandungen, Felle
20% Rabatt

Teppichhaus Götz, D 1, 13
 Kunststraße

Habereckl Braustübl

Q 4, 13/14 (neben dem Stammhaus)
 Habereckl Spezialbier / gut gepfl. Weine
 Mittagessen von 50 Pfg. an.
 Besitzer: Pg. J. Abb.

Weinhaus Astoria

Kunststr. C 3, 10 Tel. 25 443
 + Blau Grotte + Hölle +
 Täglich Sittmungskonzert
 Beste offene Naturweine
 Münchner Pschorr- u. Habereckl-Biere
 Jeden Samstag Verlängerung

Klavier-Unterricht
 auf theoret. Grundlage
Pg. Lissy Schaller
 langjähr. Lehrer an der
 Musik-Hochschule
L. S. I. Tel. 26519
 Für Pg. bed. / Ermäßig.

Darlehen
 Auszahlung sofort.
 Bisher über 600000
 RM. ausbez. von
Josef Kurz
 19 7

Umzüge
 Fernfahrten mit geschlo-
 nem Auto gewissenhaft
 und billig.
Kurz, Mannheim, J 6, 8.
 Telefon 267 76.

**Sport- und
 Wanderzeiten**
 jeder Art fertigt zu
 billigsten Preisen an
Heinrich Limbeck
 Plaz- und Zeitdruck
 Mannheim
 Reifestraße 24, Telefon 23488

Fahrräder
 werden zu Spottpreisen
 dir. an Dr. v. abgegeben.
 Doppler, K 3, 2, Hils.
 abersch. rohndlan

Junges, deutsches, etzli-
Mädchen
 welches schon 2 Jahre in
 Stellung war, sucht Stel-
 lung als Hausangestellte in
 gutem Hause. Ang. unt. Nr.
 1759 a. d. Hafenreusbaum.

Jg. ordentl. Mann kann
schönes Zimmer
 (2 Betten) mit Pension,
 billig mitbewohnen. Näh.
 Pension Bedet, C 1, 9 1

1 großes, leeres
Paterzimmer
 mit Kochherd an ein. Pen-
 sion zu vermieten. Ohne-
 nus, Sehnstraße 19.

**Kauft Euren Buch-
 u. Zeitschriftenbedarf**
 bei der „Östlichen
 Buchhandlung“

Das gute **Eibbaum-Bier** trinkt man im
 Restaurant zum
„Posthorn“ C 4, 17
 bekannt preiswerte Küche von 40 Pfennig an.

Ihre Schuhe
 besohlt gut und billig
LUDWIG ERTL, Schuhsohlerei
 Waldhofstraße

Hausfrauen denkt an das
Feudenheimer Roggenbrot
J. W. Sprengel — Telefon 44534

Großwäscherlei Mayer
 liefert
Qualitäts-Pfandwäsche
 Spezial woch- | trocken* | glatte Stücke
 sch 10 Pfg. | 10 Pfg. | 22 Pfg.
 100% schränklerige handgebügelte Wäsche 30 Pfg.
 Verwendung eines wundervoller Waschmittels
Telephon 32278 Bellenstraße 2

Gühler-Honig
 altbewährt - blutbildend - nahrhaft
 beachten Sie den Stand auf der Ausstellung
„Hausfrau und Notzeit“

Müllers Bahn-Kaffee
 Reine Pfälzer Weine, Pfälzer- und
 Weizenbier Heute Verlängerung
Tattersallstraße Nr. 2 (am Hauptbahnhof)

Altes Schützenhaus
 Feudenheim
 Schattiger Garten, Nebenzimmer, gute
 Küche und Getränke
 Inhaber: **Kronenberger**

Kaffee Schmidt
 K 2, 18 • Telephon 28506
 die beliebte Gaststätte b. d. Friedrichsbrücke
 Täglich Konzert Samstags Verlängerung

DURLACHER HOF
 INHABER: KATHE MASSINGER Wwe.
MANNHEIM — AM STROHMARKT
 Spezialauschank des guten Durlacher Hot-Bieres
 empfiehlt seine
reichhaltige und preiswerte Küche
 täglich ab 7 Uhr abends **KONZERT.**

Alle Führerscheine durch
AUTO-SCHMITT-KAFERTAL
 Am Haltepunkt Telephon 53732

Horst Adolf
 Die glückliche Geburt eines Hitlerjungen
 zeiger hocherfreut an.
Ludwig Hoffelder u. Frau
 Mannheim, den 28. Nov. 1922

Billiger Einzelpaar-Verkauf

Wir haben die Preise von vielen
 entzückenden Modellen zum Teil
bis 50% herabgesetzt!

- Einige Beispiele:
- Damen-Spangenschuhe**
 in allen Farben, gute Qualität
 mit Block- und Louis XV Ab-
 satz 4,90, 3,90 **2.90**
 - Herren-Halbschuhe**
 schwarz und braun weiß ge-
 doppelt, Gr. 40/45 4,50 **3.95**
 - Kräftige Kinderstiefel**
 Größe 27/30 nur **2.45**
 - Gummi-Galoschen**
 für Regen und Schnee **1.00**
 - Mollig warme **Kamelhaarschuhe** von 95,- an

Benützen Sie diese günstige Einkaufsgelegenheit
Sie sparen dabei viel Geld

Schuhmarkt

Mannheim / H 1, 14
 Inhaber: **Arnold Bernauer**

National-Theater Mannheim

Samstag 19. November	19.30 22.45	U 8, Sondermiets C 4 Festvorstellung anlässlich der Rheinbrückenweihe Der Rosenkavalier Rosenstock — Landory
	23.15 1.00	Sondervorstellung 1 Nachtvorstellung Einmal, Gastspiel des Kabarett Der blaue Vogel
Sonntag 20. November	11.30 13.00	V. A. 1, bes. Preis Zu Gerhart Hauptmanns 70. Geburtstag Morgenfeier
	20.00 23.00	O 7 Vor Sonnenaufgang Malach
Montag 21. November	19.00 23.15	D 8, Sondermiets D 4 Wallenstein Malach
Dienstag 22. November	20.00	B 8 Sondermiets B 4 Die Weber Dornseiff
Mittwoch 23. November	15.00	Schüler-Vorstellung Nr. 6 Die Weber Dornseiff
	20.00	H 9 Die Weber Dornseiff

Heidelberg

Bei Gelegenheits-Anzeigen
 bitten wir, Voraus-
 zahlung zu leisten.

Sie sofort wird ein junges
 (Stines)
Mädchen
 zur Mithilfe im Verkauf
 gesucht. (Dortläufig bis
 Weihnachten, bei zusie-
 denstellender Leistung für
 dauernd.)
 Jffe Klare, Reiterhaus
 Hauptstraße 121.
 Dortzuteilen von 1/9 bis
 1/11 Uhr vormittags.

**Qualität
 wirklich billig**
Schuh
 Etage Schumann
 Hauptstraße 114
 Inserieren bringt Erfolg!

Leeres, separates
Zimmer
 sofort zu vermieten
 Schröderstr. 37.

Zimmer und Küche
 zu vermieten. Preis 22,—
 Angebote unter Nr. 578
 an den Verlag d. Zig.

**1 Herren-Rad
 1 Damen-Rad
 1 Ballon-Rad**
 spottbillig zu ver kaufen
 Herd-Bauer, Untereifr. 28

**Gaststätte
 Linden**
 Rohrbrunnstr. 10
 2 Minuten von Bahnhof
 Fritz Bähr

Farbbänder
 für Ihre Schreibmaschine
 kaufen Sie gut und billig
 im
fachgeschäft für Bürobedarf
Münnich
 Hauptstr. 1, 1.

Teppiche
 Bauer & Leicher, Anlage.

Fahrschule
Traunspurger
 „aidorf“ u. „es. 219
 Grünliche Ausbildung mit
 modernen Fahrzeugen an
 Ihrem Wohnort zu jed-
 erzeit Honorar.

Welcher Pg. leilt
5000 Mk.
 auf erste Hypothek gegen an-
 nehmbaren Zins. Steuer-
 wert 20000 RM.
 Zuschriften unter B. K.
 Nr. 5000 an den Verlag
 der „Dollgemeinschaft“.

Schlafzimmer
 jeder Art direkt vom
 Hersteller werden abge-
 geben zum Fabripreis
Eugen Wagnerblad
 Eschelbronn
 Sriedhofstr. 93.

Wanzen
 Käfer, Ratten
 Mäuse etc. vernichtet.
 Viele Dank-Anerkennungen.
 Auswärt. Arbeit überummt.
 Desinfektions-Anstalt

Chr. Jung
 311. Kammerkammer am Platz
 Geschl. Sachverständiger
 Fischersasse 3, b. Rathaus
 Teleph. 1246

Stempel
 in 2 Stk. lieferbar
 Email & Metallschlifer
 Gravierungen
Stempelfabrik Baier
 Heidelberg
 Hauptstrasse 104
 Tel. 2310

Rolladengurte
 Wäpfelein
 kömliche Seilerwaren
A. Harbarth, Neugasse 11.

Heidelberg

Der gute preiswerte Sonntagskuchen
sowie erstkl. Fleischpastetchen St. 20 Pfg.
Schinkenbörchen . . . Stück 30 Pfg.
aus dem Konditorei-Kaffee

Gottmann Bismarckplatz
Bestellungen billig, gut und prompt
Fernsprecher 46

Hans Bahling
Hof-Opern- u. Kammeränger, Mitglied
des Nationaltheaters in Mannheim u. D.

singt
Samstag und Sonntag Lieder und Balladen
im Familien-Restaurant
Fauler Pelz

Eintritt frei! Telefon 2661

Rodensteiner's
wochensendebühne

Neu! Samstag 8 Uhr, Sonntag 4 u. 8 Uhr
Erstklassiges neues
Kabarett-Programm
Gastspiel Liesel Imml prima Ballerina
ehemal. Mitglied des braunschweigischen
Landestheaters.

Eintritt frei! Zivile Preise!

Große Posten

Mantelstoffe
neueste Webarten

Noppen Tweed engl. Art, 130-140 cm br., Mtr. 5,90, 5,20, 4,60, **3²⁰**

Bouclé-Diagonal 140 cm breit, Meter 11.—, 8,90, 6,90, **5⁸⁰**

Krimmer - Peluche - Fell - Imt.
Enorme Auswahl! Billigste Preise!

Zipperer
Heidelberg Hauptstraße 36

Elektro-Waschmaschinen
Wechselstrom - Lichtleif.,
von RM. 155.— an

Heinr. Schmitt & Co.
Heddeshelm i. B.
Telephon 73 Ladenburg.

Wozu gibt's Teflmesser?
Lassen Sie Ihre Messer verchromen.
Viele Mühe bleibt Ihnen dadurch erspart.

Messerschmied Unholtz
Bismarckpl. (Arkaden), Burgwe 10, Tel. 2157

Bin ab heute dem Telefonnetz angeschlossen.

Rufnummer 925

Hermann Schumacher, Hygienepezialist
Handschuhhelm gegenüber der Tiefburg.

KORKEN UND KORKWAREN
in allen Größen, Ausführungen und Preislagen

EICHHORN & MESTER G.M.B.H.
Erste und älteste Korken- und Korkwaren-Fabrik Thüringens
Dornbach (Rhöngeb.) Thür.

Haben Sie kalte Füße?
Warme Einlegesohlen schützen Sie davor.
Alle Sorten vorrätig bei

Karl Haag, Schubedarfsartikel, Plöck 18



Das Reichsaufsichtsamt für Privatversicherung Berlin hat im Einvernehmen mit dem Badischen Ministerium des Innern

Herrn Rechtsanwalt Dr. R. Bauer-Mengelberg
Heidelberg, Universitätsplatz, gemäß § 119 des Bausparkasengesetzes zum Vertrauensmann unserer Bausparkasse bestellt.
Nur der vorerwähnte, amtlich bestellte Vertrauensmann ist der berufene Vertreter unserer Bausparer.

Wir warnen deshalb unsere Bausparer sich von dunklen Existenzen, die ihre persönlichen Vorteile durch Gesetzeswidrigkeiten zu erlangen suchen, ausnutzen zu lassen.

Direktion der
Heimstätten Bausparkasse
G. m. b. H.
Heidelberg, Hauptstraße 2

Sonntag, den 20. November, nachmittags 3 Uhr, auf dem Zentralfriedhof

Totengedenkfeier
Kreisleitung der NSDAP.
Nat. Soz. Studentenbund

1205 Plätze CAPITOL 1205 Plätze

Sorgfältige Auswahl in Film und Bühne!
Das große Welt-Ereignis!

MUTTER

Ein Höhepunkt menschlicher Darstellungskunst!
Tonfilm, deutsch gesprochen! — mit der berühmten Mae Marsh

Mutter! Man erinnert sich einer Ballade: Ein Knabe bringt seiner Liebsten, die es von ihm fordert, das Herz seiner Mutter. Er strauchelt unterwegs, fällt und verliert das Herz. Da fragt das Herz: **Mein Kind, hast du dir weh getan?**

Der menschlichste Film, mit seinem unendlichen Reichtum an Zärtlichkeit und Liebe.

Bühne: Die weltbekannte **Ikarier-Truppe** „Lord Familie“ 6 Personen.
Eine deutsche Zirkusfamilie — zählt zu den prominentesten Vertretern der internationalen Artistenwelt.

Dazu: Tonbelprogramm und das Neueste!
Beginn: Mutter 4, 6.30, 9 Uhr. Belprogramm: 5.30, 8.30 Uhr.
Sonntags ab 3 Uhr.

Wie im letzten Jahre
so auch in diesem Jahre
muß der

Weihnachts-Anzeiger

unserer Zeitung vorbildlich
werden, denn unser Organ
ist der Wegweiser für den
deutschbewußten Käufer.

Ausführung sämtlicher
Glaserarbeiten
Glaser Carl, Interestr. 33, Telefon 043.

Altpapier
reguliert es laut
Ab. Nöbel, Brückenstr. 31.

Siehe ein Mäntelchen aus Plüsch schmückt sicher jeden Weihnachts- und hoch-erfreut ist Klein u. Groß, man hat für Jahre die Mantelorgen lost!

2 Ztr. Plüschrester
neu eingetroffen; außerordentlich billig.

Ilse Klare, Reslerhaus
Hauptstr. 121, im Hof.

Prima Maltfleisch // 48 S.
Schlegel u. Bug // 80 S.
la. Rindfleisch // 76 S.
Prima Schafffleisch // 45-65 S.
la. Hammelfleisch // 60-80 S.
la. Schweinefleisch // 72-80 S.
la. Kalbfleisch // 72-80 S.
Schlegel u. Bug // 80 S.
Brust u. Hals // 70 S.
Hierenbraten // 76 S.
Rindjunge mit Schund // 90 S.
Sämtliche Wurstwaren äußerst preiswert.
Schinken, Jangen mit Roastbeef im Aufschnitt.

Gustav Beck
Brückenstr. 15, Tel. 2719

Unterhaltung von Villengärten
übernimmt bei billigster und reellster Berechnung
Gärtner (55.-Mann)

Heinr. Hübsch
G'beim, 218B-Platzstraße 49.

Gamaschen
Rucksäcke

Gummi-
Rihsitze
Platt-
Einlagen
Fensterleder
Dreitübe
Salben-Mägel
Schuhcreme
Schuhriemen
Schuhspanner
Bodenwachs

Leder-Ausschnitt
G. Gooß
Platz 3
Koffer — Lederwaren

Stadttheater Heidelberg.

amstag, 1. Novbr.	15.30 17.30	Schülervorst. zu kl. Preisen Der 18. Oktober
	19.45 22.30	Halbe Preise Die gold'ne Heilerin
sonntag, 20. Novbr.	15.30 17.30	Sonntag-Nachm.-Preise Der 18. Oktober
	20.00 22.30	Außer Abonnemen- Fidelle
montag, 21. Novbr.	20.00 22.30	Einmaliges Gastspiel Eurythmie-Aufführung der Künstlergruppe am Goetheanum Dornach.
dienstag, 22. Novbr.	19.45 22.15	Abonnement A 8 Fidelle
mittwoch, 23. Novbr.	19.45 22.30	Außer Abonn. u. BVB. Abt. 1 Vor Sonnenuntergang Schauspiel von Gerhart Hauptmann
donnerstag, 24. Novbr.	19.45 21.45	Abonnement B 9 Vor Sonnenuntergang
freitag, 25. Novbr.	19.45 22.30	Abonnement C 9 Zum 1. Male Olly-Polly Operette von Walter Kollo.

Poststr. 42 **Schloß-Spielplatz** Tel. 2552

Am Sonntag um 3, 5.10, 7.20, 9.30 Uhr
der größte Afrika-Tonfilm (deutsch), der je
gedreht wurde:

Trader Horn
Kampf aller Kreaturen gegeneinander!
Höhepunkte, die das Herz stocken lassen!
• Grausig schön, 2 und 3 mal anschauen!
• Letzte Vorstellung mit Belprogramm. 8.45 Uhr.
Für Jugendliche verboten!

Qualität bei niedrigstem Preis ab 50 Pfg.

Für
Schuhreparaturen

Herrensohlen 2,50, Fl. 1.— bis 1,20
Damensohlen 1,80, Fl. —,70
Kindersohlen von Mk. 1.— an,
Nur Ia. Kernleder.

Schuhmacherei Röschner / Neugasse 7.

Ist's die Uhr
Geh' zu **Burkart** nur.

Reparaturen jeder Art sorgfältig und billig nur
BRÜCKENSTRASSE 26 11
Kann Laden. Dabei billigst
Pg. erhalten Sonderpreise!

Wenn Bobby hustet,
kauft er die guten
Werners Eukalyptusbonbons

Tuen Sie es auch!
Schachtel 50 Pfg.
(sie helfen sofort!)

Drogerie Werner,
Hauptstraße 76, Telefon 728

Seibt-Radio
HERF VON
Radio-Weiß
Neugeräte 1. Telefon 694

Der deutschen Frau - den deutschen Qualitätsherd
vom bekannten Fachgeschäft

Emallkohlenherde
von 65.- RM. an
Gasbackherde 3 Fl.
von 75.- RM. an
Zinnröfen
von 15.- RM. an

Größtes Lager in Herden
und Öfen — nehme ge-
brauchte Herde in Zahlg.

Herd-Bauer, Untere Str. 28 beim
Überhaus

Fritz Welz
Holz- und Kohlenhandlung
HEIDELBERG
Obere Neckarstraße 15 • Telefon 3668

Hakenkreuzschmuck
und -Abzeichen
werden nur durch die partei-
amtliche Stelle bezogen.

Volksgemeinschaft Abt. Buchvertrieb
Anlage 3 / Telefon 4048

DA
wird
ein
Stück
von
der
Welt
auf
den
Fuß
gesetzt

Eine

Am
der deut-
Oberhaupt
Adolf Hitler
in Berlin
und Dr. Goebbels
des Führers
als urprü-
habe der
frag des
Staatssek

Die
fang des
hatte eine
sowohl vor
vor dem
mengenfü-
die Polzei
„Bannmel-
sch zu so-
Beamtin
11.30 Uhr
die Meng-
der Men-
serhof“ ve-
lauf“ mit
der Hinf-
nen. Die
der Meng-
fand sogar
ein nächst-
sammelten
große Eif-
men wollt
Pflichtge-
Mehr

redung un-
sidenten.
ten wissen,
vier Ange-
dieser gan-
duldig auf
12.40 Uhr
brandete it
in ungeb-
Tausen-

zum Him-
nunmehr
deutschen
Recht un-
des Mann
seiner Stab-
Platz ein-
über eine
tracht, d
Verkla-
brandete a
Treu zum
schwörung
Deutschland
Tagen der
len sind im
Etlche

Entfernung
palais und
Rückfahrt
solle Vier-
sch die W
Wagen her-
und zwang
dem „Kais-
sammlung
Rufe aus-
der Führer
Das ist a
19. Novem-
kann, ohne
mehr darüb-
burg selbst
wird auf
zur weitere